



I Erläuterungen zum Vergabeverfahren

Verg.-Nr.	SCHÖ-KITA-01-OPL
Bekanntmachung	18.10.2024
Objekt	Neubau Kindertagesstätte
AG	Stadt Schönwald / 95173 / Schulstr. 6 / 09287 959410 / T.Pinkert@stadt-schoenwald.de
Gegenstand	Objektplanung HOAI § 33 ff.
Verfahren	VgV § 17(1) Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

*Die Ausführungen auf diesem Blatt fassen wesentliche Inhalte des Bekanntmachungstextes zusammen.
Rechtlich verbindlich ist der Bekanntmachungstext.*

Aufgabe Kurzbeschreibung

1)

tadt Schönwald im Fichtelgebirge, Neubau Kita, Objektplanung für Gebäude und Innenräume HOAI § 33 ff. i.V.m. Anlage 10, Lph. 1-9, für den Neubau einer Kindertagesstätte im Schönwald im Fichtelgebirge.

Die Einrichtung wird für 36 Krippenplätze (3 Gruppen) und 65 Regelkinder (3 Gruppen) im Alter von 1 bis 6 Jahren benötigt. Es soll ein offenes Konzept verfolgt werden, wodurch verschiedene Funktionsräume benötigt werden. Wichtig ist zudem eine Küche (in der Einrichtung soll selbst gekocht werden) und ein großer Raum, welcher als Bistro genutzt werden soll. Weitere spezielle pädagogische Wünsche bestehen nicht. Grundsätzlich wird ein ebenerdiger Bau bevorzugt, wobei vorstellbar ist, bestimmte Räume im 1. OG zu haben, wie zB Personalraum, Elternsprechzimmer und Vorschulraum. Die Räume für die Kinder sollten jedoch alle ebenerdig sein, da dies die Durchlässigkeit des offenen Konzeptes unterstützt. Die Konzeption des Gebäudes soll die Möglichkeit der Erweiterung um eine weitere Regelkindergruppe ermöglichen. Die Gebäudekonfiguration soll eine hohe Verknüpfung von Innen- und Außenraum bieten. Es wird höchster Wert gelegt auf eine wirtschaftliche Errichtung und wirtschaftliche Betreuung der Anlage. Es sind die Gesamtkosten im Lebenszyklus vergleichend zu betrachten. Es sollen weitgehend ökologisch nachhaltige und recyclebare Materialien verwendet werden. Bei der Errichtung des Gebäudes soll ein hoher Vorfertigungsgrad angestrebt werden bei Erfüllung räumlicher, städtebaulicher und gestalterisch hoher Qualität.

Träger der Einrichtung wird voraussichtlich das EJF (Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk) sein.

Für das Vorhaben werden Landesfördermittel eingesetzt.

Geplante Termine:

Planungsbeginn - 02/2025, Lph. 2 - 05/2025, Lph. 4 - 8/2025, Lph. 6 - 12/2025, Lph. 07 - 03/2026, Baubeginn - 03/2026, Bauende - 03/2028.

Ablauf des Vergabeverfahrens

2)

1. Verfahrensstufe Teilnahmewettbewerb

Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Antragsbogen Seiten Nr. II bis IX (römischen Zahlen) unterzeichnet, ergänzt um die darin aufgeführten Dokumente.

In der 1. Verfahrensstufe prüft und bewertet der Auftraggeber die fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge anhand der in der vorliegenden Bekanntmachung benannten Nachweise und Erklärungen formal und inhaltlich. Die Auswahl der Bewerber erfolgt unter den formal zulässigen Teilnahmeanträgen (Nachweis der Erfüllung der geforderten Mindeststandards). Die Teilnahmeanträge werden nach den aufgeführten Auswahlkriterien bewertet. Die Rangfolge richtet sich nach den erreichten Punkten. Wird die Höchstzahl der Wirtschaftsteilnehmer durch Bewerber mit gleicher Punktzahl überschritten, wird unter diesen das Losverfahren angewendet. Die geplante Mindestzahl der Teilnehmer an der zweiten Verfahrensstufe beträgt 3, die Höchstzahl 5.

2. Verfahrensstufe Angebot

Nach Abschluss der 1. Verfahrensstufe fordert der Auftraggeber die ausgewählten Bewerber zur Angebotsabgabe auf.

Folgende Unterlagen sind nach Angebotsaufforderung Bestandteile der Angebotsabgabe und über die Vergabeplattform hochzuladen: Vertragsentwurf unterzeichnet, Honorarblatt (Seite X) ausgefüllt, Ausführungen zu den Zuschlagskriterien (formlos) - siehe hierzu Blatt „XII Zuschlagsmatrix“.

Die Blätter XI und XII (Bewertungsmatrizen) sind zur Information beigelegt.

3)

Der Auftraggeber stellt mit den Vergabeunterlagen einen Vertragsentwurf zur Verfügung (Abgabe erst mit dem Angebot), in dem die Einzelheiten und die Zahlungsbedingungen, etc., entnommen werden können. Die Bestimmungen dieses Vertragsentwurfes sind bindend, sofern einzelne Regelungen in dem Verhandlungsverfahren nicht abweichend von dem Vertragsentwurf vereinbart werden. Es ist den Bietern jedoch nicht gestattet, einseitig Änderungen an dem Vertragsentwurf vorzunehmen. Die in dem Vertragsentwurf noch offenen Punkte werden anhand des Angebots des Zuschlagsbieters und der Vertragsverhandlungsergebnisse vom Auftraggeber ergänzt. Angaben zum Honorarangebot sind ausschließlich im Honorarblatt, nicht im Vertragsentwurf, vorzunehmen.

4)

Der Auftraggeber behält sich vor, in der zweiten Verfahrensstufe Präsentationen durchzuführen. Ein Rechtsanspruch darauf besteht nicht.

5)

Mit Urteil vom 4. Juli 2019 hat der EuGH im Vertragsverletzungsverfahren um die HOAI abschließend entschieden, dass die in der HOAI festgelegten Mindest- und Höchstsätze europarechtswidrig sind. Sofern im gegenständlichen VgV auf die HOAI Bezug genommen wird, ergeht der Hinweis dass die Honorartafeln zur Preisorientierung dienen sollen. Es sind auch Angebote rechtlich zulässig, die außerhalb der bisherigen Mindest- und Höchstsatzregelungen liegen.

Im Antragsbogen „Honorarblatt“ wird das Honorar mit dem jeweiligen Mindestsatz als Basis honorar bezeichnet.



II Antragsbogen

Verg.-Nr. SCHÖ-KITA-01-OPL
 Bekanntmachung 18.10.2024
 Objekt Neubau Kindertagesstätte
 AG Stadt Schönwald / 95173 / Schulstr. 6 / 09287 959410 / T.Pinkert@stadt-schoenwald.de
 Gegenstand Objektplanung HOAI § 33 ff.
 Verfahren VgV § 17(1) Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Mit dem Angebot ist abzugeben:

- 1.) Seiten I bis IX ausgefüllt und ergänzt um die geforderten Nachweise,
- 2.) Vertragsentwurf unterzeichnet,
- 3.) Ausführungen zu den Zuschlagskriterien - siehe hierzu Blatt X Zuschlagskriterien

Bewerbung

Eintragungen in grau markierten Feldern vornehmen! ▼

Die folgenden Angaben zur Bewerbung erfolgen als:

Einzelbewerbung (ggf. ankreuzen)

Bewerber-/Bietergemeinschaft (ggf. ankreuzen)

Firma

Name des Bewerbers/Bieters /
Mitglieds der Bewerber-/Bietergemeinschaft

Anschrift

Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Rechtsform

(Freiberuflich, GbR, GmbH, AG u.s.w.)

ggf. Hauptgesellschafter

Aktuellen Auszug der Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister beifügen, falls zutreffend! ◀

Ich / Wir beantrage(n) hiermit die Teilnahme am Verfahren zur Vergabe der ausgeschriebenen Leistungen.

Mir/uns ist bewusst, dass eine wissentlich falsche Angabe von Erklärungen in Bezug auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit zu unserem Ausschluss von der Auftragsvergabe führen kann.

Ich / Wir bestätigen die Richtigkeit aller nachfolgenden Erklärungen und Nachweise.

Ort, Datum

Unterschrift
des Bewerbers/Bieters / jedes Mitglieds der Bewerber-/Bietergemeinschaft



III Antragsbogen Eigenerklärung

Verg.-Nr. SCHÖ-KITA-01-OPL
Bekanntmachung 18.10.2024
Objekt Neubau Kindertagesstätte
AG Stadt Schönwald / 95173 / Schulstr. 6 / 09287 959410 / T.Pinkert@stadt-schoenwald.de
Gegenstand Objektplanung HOAI § 33 ff.
Verfahren VgV § 17(1) Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Bewerber-/Bietergemeinschaft

Nur ausfüllen, wenn zutreffend! ▼

Wir erklären, eine Bewerber-/Bietergemeinschaft zu bilden, sich im Falle einer Auftragserteilung zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenschließen, dass der bevollmächtigte Vertreter die Bewerber-/Bietergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und berechtigt ist, im Rahmen des Vergabeverfahrens uneingeschränkt im Namen aller Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft zu handeln.

Bevollmächtigter Vertreter der Bewerber-/Bietergemeinschaft - Name, Firma, Unterschrift

Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft - Name, Firma, Unterschrift

Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft - Name, Firma, Unterschrift

Die Unternehmen, auf die sich ein Bewerber/Bieter zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen die Eignung nach Ziffer III.1.1) bis III.1.3) der europaweiten Vergabebekanntmachung hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bewerber/Bieter auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB auch für diese Unternehmen vorzulegen.

Erklärung Mitglieder der Bietergemeinschaft

Erklärung beifügen wenn zutreffend! ◀

Vergabe von Leistungen an Unterauftragnehmer

Nur ausfüllen, wenn zutreffend! ▼

Ich/Wir erkläre(n) die Absicht, folgende Leistungen an die genannten Unterauftragnehmer zu vergeben (ankreuzen)

Leistungen

Unterauftragnehmer

Ich/Wir erkläre(n) hiermit, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB sowie § 124 Abs. 1 GWB vorliegen. Eigenerklärung des Unterauftragnehmers, dass im Auftragsfall die technischen, personellen und finanziellen Mittel zur vertragsgerechten Erbringung der Leistung zur Verfügung stehen werden.

Erklärung Unterauftragnehmer

Erklärung beifügen wenn zutreffend! ◀



IV Antragsbogen Eigenerklärung

Verg.-Nr. SCHÖ-KITA-01-OPL
 Bekanntmachung 18.10.2024
 Objekt Neubau Kindertagesstätte
 AG Stadt Schönwald / 95173 / Schulstr. 6 / 09287 959410 / T.Pinkert@stadt-schoenwald.de
 Gegenstand Objektplanung HOAI § 33 ff.
 Verfahren VgV § 17(1) Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Maßnahmen zur Selbstreinigung nach § 125 GWB

Nur ausfüllen, wenn zutreffend! ▼

Benennung des Ausschlussgrundes

Benennung der Maßnahmen

Bei Bewerber-/Bietergemeinschaft: Namen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Berufshaftpflichtversicherung

Nachweis beifügen! ◀

Mindestdeckungssumme für Personenschäden	2.000.000,00 EUR
Mindestdeckungssumme für sonstige Schäden	1.500.000,00 EUR
Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr zur Deckungssumme	2-fach

Sollte die Berufshaftpflichtversicherung geringere Deckungssummen aufweisen ist auch eine schriftliche Erklärung des Versicherers zur Erhöhung im Auftragsfall auf geforderte Deckungssummen oder eine schriftliche Erklärung des Versicherers zur Zusage einer objektbezogenen Versicherung möglich.

Wirtschaftlichen und finanzielle Leistungsfähigkeit - Umsatz

Eintragungen in markierten Feldern vornehmen! ▼

Erklärung zum Umsatz im Tätigkeitsbereich der ausgeschriebenen Leistung - alle Angaben in EUR / Brutto:

Durchschnittlicher Jahresumsatz	2021 - 2023	
Jahresumsatz	2021	
Jahresumsatz	2022	
Jahresumsatz	2023	

Verfügbarkeit

Eintragung in markiertem Feld vornehmen! ▼

Verfügbarkeit des für das ausgeschriebene Projekt verantwortlichen Projektleiters für Koordinierungsbesprechungen, Bauherrenabsprachen, Problemsituationen.

Persönliche Anwesenheit am Besprechungsort bzw. auf der Baustelle möglich innerhalb von (Angabe in Stunden):



V Antragsbogen Eigenerklärung

Verg.-Nr. SCHÖ-KITA-01-OPL
 Bekanntmachung 18.10.2024
 Objekt Neubau Kindertagesstätte
 AG Stadt Schönwald / 95173 / Schulstr. 6 / 09287 959410 / T.Pinkert@stadt-schoenwald.de
 Gegenstand Objektplanung HOAI § 33 ff.
 Verfahren VgV § 17(1) Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Nachweis zu Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung Nachweis beifügen, Eintragung vornehmen ▼

Teilnahmeberechtigt ist, wer nach den Gesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung „Architekt/Architektin“ oder „Ingenieur/Ingenieurin“ zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland als solche tätig zu werden und bauvorlagerechtigt ist.

Bauvorlageberechtigt ist, wer die Berufsbezeichnung Architekt/Architektin führen darf oder in den von den Ingenieurkammern geführten Listen der Bauvorlageberechtigten eingetragen ist.

Der Nachweis über Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung des Bewerbers ist durch Eintrag in einem Berufs- oder Handelsregister und/oder ggf. auf andere Weise zur Berufsqualifikation zu erbringen. Ist der Bewerber eine juristische Person, ist dieser nur teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bewerbers nachgewiesen wird, dass der verantwortliche Berufsangehörige die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt. Bewerber oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann, a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet d. BRD niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutsche Berufsbezeichnung nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der RL 2005/36/EG (geä. durch RL 2013/55/EU) zu tragen oder b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach RL 2005/36/EG angezeigt haben.

Verantwortliche Person - Name, berufliche Qualifikation:

Verpflichtungserklärung Ankreuzen! ▼

Ich / Wir erklären, dass wir im Falle einer Beauftragung gemäß § 1 des Verpflichtungsgesetzes vom 02. März 1974 (BGBl. 1, S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. August 1974 (BGBl. I, S. 1942), nach Aufforderung durch den Auftraggeber, auf die gewissenhafte Erfüllung unserer Obliegenheiten verpflichten lassen werden. Uns ist bekannt, dass wir bei Nichtabgabe der Erklärung, bei unvollständiger oder nicht rechtzeitiger Abgabe bei der betreffenden Auftragsvergabe unberücksichtigt bleiben. Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Abgabe der vorstehenden Erklärung unseren Ausschluss von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat.

§ 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG) Ankreuzen! ▼

Hiermit erkläre(n) ich/wir, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen und dass ich/wir nicht wegen eines Verstoßes gegen § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens EUR 2.500,00 belegt worden bin/sind. Ich/Wir habe(n) zur Kenntnis genommen, dass auch im Falle der vorstehenden Erklärung öffentliche Auftraggeber jederzeit zusätzlich Auskünfte des Gewerbezentralregisters nach § 150a Gewerbeordnung in der aktuell gültigen Fassung anfordern können.

Hinweis: Falls die Erklärung nicht abgegeben werden kann, bitte Erläuterung hierzu und ggf. erläutern, weshalb die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Teilnahme an diesem Vergabeverfahren gemäß § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen.

Rechtliche und wirtschaftliche Verknüpfungen, Ausführungs- und Lieferinteressen Ankreuzen! ▼

Es bestehen keine rechtlichen und wirtschaftlichen Verknüpfungen mit anderen Unternehmen

ankreuzen:

Es bestehen folgende rechtliche und wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen

ankreuzen:

Unternehmen

Art und Weise der Verknüpfung (en)

Die Leistungserbringung erfolgt unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen

ankreuzen:

Bei Bewerber-/Bietergemeinschaft Erklärung von jedem Mitglied separat beifügen - Blatt kopieren.





VI Antragsbogen Eigenerklärung

Verg.-Nr. SCHÖ-KITA-01-OPL
Bekanntmachung 18.10.2024
Objekt Neubau Kindertagesstätte
AG Stadt Schönwald / 95173 / Schulstr. 6 / 09287 959410 / T.Pinkert@stadt-schoenwald.de
Gegenstand Objektplanung HOAI § 33 ff.
Verfahren VgV § 17(1) Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 GWB

Ankreuzen! ▼

Hiermit erkläre ich / erklären wir verbindlich, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB vorliegen

Ich erkläre/wir erklären, dass keine Person, die dem Unternehmen (Bewerber/Bieter) zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt ist wegen eines Straftatbestandes, der im Folgenden aufgezählt ist und gegen das von mir/uns vertretene Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 OWiG rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

1.

§ 129 des Strafgesetzbuchs (StGB) (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),

2.

§ 89c StGB (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen,

3.

§ 261 StGB (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),

4.

§ 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

5.

§ 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

6.

§ 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),

7.

§ 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),

8.

den §§ 333 und 334 StGB (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB (Ausländische und internationale Bedienstete),

9.

Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr),

10.

den §§ 232 und 233 StGB (Menschenhandel) oder § 233a StGB (Förderung des Menschenhandels).

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

Darüber hinaus erkläre ich/erklären wir, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist.

Bei Bewerber-/Bietergemeinschaft Erklärung von jedem Mitglied separat beifügen - Blatt kopieren.





VII Antragsbogen Eigenerklärung

Verg.-Nr. SCHÖ-KITA-01-OPL
Bekanntmachung 18.10.2024
Objekt Neubau Kindertagesstätte
AG Stadt Schönwald / 95173 / Schulstr. 6 / 09287 959410 / T.Pinkert@stadt-schoenwald.de
Gegenstand Objektplanung HOAI § 33 ff.
Verfahren VgV § 17(1) Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB

Ankreuzen! ▼

Hiermit erkläre ich / erklären wir verbindlich, dass keine Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 GWB vorliegen

Sollten fakultative Ausschlussgründe nach §124 GWB vorliegen sind diese auf einem Beiblatt anzugeben.

Hinweis: Falls eine der nachfolgenden Erklärungen nicht abgegeben werden kann, ist diese zu streichen. Zudem sind nachfolgend im separaten Kasten die näheren Umstände hierzu zu erläutern.

Ich erkläre/Wir erklären in Bezug auf das durch uns vertretene Unternehmen, dass

- das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
- das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
- das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird,
- das Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
- kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte,
- das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags nicht erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
- das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen hat und Auskünfte nicht zurückhält und in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln,
- das Unternehmen
 1. nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
 2. nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
 3. nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Bei Bewerber-/Bietergemeinschaft Erklärung von jedem Mitglied separat beifügen - Blatt kopieren.





VIII Antragsbogen Eigenerklärung

Verg.-Nr. SCHÖ-KITA-01-OPL
Bekanntmachung 18.10.2024
Objekt Neubau Kindertagesstätte
AG Stadt Schönwald / 95173 / Schulstr. 6 / 09287 959410 / T.Pinkert@stadt-schoenwald.de
Gegenstand Objektplanung HOAI § 33 ff.
Verfahren VgV § 17(1) Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Verordnung (EU) über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands

Ankreuzen! ▼

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab:

1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.

2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

- a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienstellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,
- b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,
- c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,
- d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.
- e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölzerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder
- f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung – bis zum 10. Oktober 2022 – von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

Bei Bewerber-/Bietergemeinschaft Erklärung von jedem Mitglied separat beifügen - Blatt kopieren.



IX Referenznachweis Eigenerklärung

Verg.-Nr. SCHÖ-KITA-01-OPL
 Bekanntmachung 18.10.2024
 Objekt Neubau Kindertagesstätte
 AG Stadt Schönwald / 95173 / Schulstr. 6 / 09287 959410 / T.Pinkert@stadt-schoenwald.de
 Gegenstand Objektplanung HOAI § 33 ff.
 Verfahren VgV § 17(1) Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Mindestangaben in beizufügender Liste: Objektname, Anschrift, Auftraggeber, Referenzinhaber Bewerber/ Bieter / Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft, Angaben zu den unten aufgeführten Referenzanforderungen. Bildliche Darstellung sind zugelassen. Ggf. bei weiteren Referenzen dieses Blatt kopieren.

	Erfüllung ankreuzen			Bspl.
	Ref. Nr.	Ref. Nr.	Ref. Nr.	Ref. Nr.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2
▶ A) Beginn der Erbringung aller Planungsleistungen aller Referenzobjekte nach dem 01.01.2014, Mindestanforderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X
▶ B) Spätester Zeitpunkt der Objektfertigstellung aller Referenzobjekte zum Zeitpunkt der Bewerbung, Mindestanforderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X
▶ C) Fachgebiet für alle Referenzobjekte: Objektplanung HOAI § 33 ff., Mindestanforderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X
▷ D) Neubau von Objekten nach Bauwerkszuordnungskatalog: 4100 Allgemeinbildende Schulen oder 4400 Kinderbetreuungseinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X
▷ E) Vollständig Erbrachte Leistungsphasen mind. 1 bis 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X
▷ F) Honorarzone ≥ III (drei)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X
▷ G) Bauwerkskosten DIN 276 KGR 300+400 ≥ 1,0 Mio Euro/Brutto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X
▷ H) Objekt mit Fördermittelfinanzierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X

▶ bedeutet: Anforderungen müssen durch jeweils alle gezeigten Referenzobjekte erfüllt werden.

▷ bedeutet: Anforderungen können durch verschiedene Referenzobjekte erfüllt werden.

Wenn mit 2 Objekten alle Anforderungen erfüllt werden genügen 2 Referenzen zur Erreichung der Höchstpunktzahl.



X Honorarblatt - für die Angebotsabgabe

Verg.-Nr. SCHÖ-KITA-01-OPL
 Bekanntmachung 18.10.2024
 Objekt Neubau Kindertagesstätte
 AG Stadt Schönwald / 95173 / Schulstr. 6 / 09287 959410 / T.Pinkert@stadt-schoenwald.de
 Gegenstand Objektplanung HOAI § 33 ff.
 Verfahren VgV § 17(1) Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Grundlagen		HOAI in der Fassung von 2021		
		Honorarzone HOAI § 35	III (drei)	ausfüllen
Grundleistungen	Vorläufige anrechenbare Kosten Objektplanung Gebäude € Netto	4.014.949,00		
	Basishonorar § 35 Lph. 1-9	€	▷	
	Basishonorarsatz Abschlag	%	▷	
		€	▷	
	Basishonorarsatz Zuschlag	%	▷	
		€	▷	
	Zwischensumme (1)	€	▷	
Grundleistungen	Vorläufige anrechenbare Kosten Objektplanung Innenräume € Netto	217.635,00		
	Basishonorar § 35 Lph. 1-9	€	▷	
	Basishonorarsatz Abschlag	%	▷	
		€	▷	
	Basishonorarsatz Zuschlag	%	▷	
		€	▷	
	Zwischensumme (2)	€	▷	
Zusätzl. Lstg. optional	Beratung bei der Grundstücksauswahl	psch. €	▷	
	Zwischensumme (3)	€	▷	
Nebenkosten	§ 14 Nebenkosten auf (1)+(2)+(3)	%	▷	
	Zwischensumme (4)	€	▷	
Stundensätze	Auftragnehmer u. Partner	€	▷	
		Ansatz für Angebotsauswertung:	8 h	▷
	Ingenieur, Bauleiter	€	▷	
		Ansatz für Angebotsauswertung:	8 h	▷
	Mitarbeiter	€	▷	
	Ansatz für Angebotsauswertung:	12 h	▷	
	Zwischensumme (5)	€	▷	
	Zwischensummen (1)+(2)+(3)+(4)+(5)	€ Netto	▷	
	Mwst. 19%	€	▷	
	Angebotsvergleichshonorar	€ Brutto	▷	

5 Punkte - Angebot mit dem niedrigsten Honorarangebot.
 1 Punkt - Angebot mit \geq dem 1,5-fachen der niedrigsten Wertungssumme.
 Zwischenwerte werden interpoliert.
 Wertungsformel: $P = HP + ((NP - HP) / ((1,5 * NA) - NA)) * (A - NA)$. Erläuterung: HP Höchstpunktzahl / NP Niedrigstpunktzahl / NA Niedrigstangebot / A Angebot.
 Punkte werden auf 2 Stellen nach dem Komma gerundet.



XI Eignungsmatrix - zur Information

Verg.-Nr.	SCHÖ-KITA-01-OPL
Bekanntmachung	18.10.2024
Objekt	Neubau Kindertagesstätte
AG	Stadt Schönwald / 95173 / Schulstr. 6 / 09287 959410 / T.Pinkert@stadt-schoenwald.de
Gegenstand	Objektplanung HOAI § 33 ff.
Verfahren	VgV § 17(1) Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Bedingung für den Auftrag und die Teilnahme

Nichtvorliegen v. Ausschlussgründen nach GWB § 123, BG u. EL v.j.M.

Nichtvorliegen v. Ausschlussgründen nach GWB § 124, BG u. EL v.j.M.

Leistungserbringung unabh. v. Ausführungs- u. Lieferinteressen, BG u. EL v.j.M.

Bereitschaft zur Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz, BG u. EL v.j.M.

Eigenerklärung gem. § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLOG), BG u. EL v.j.M.

Befähigung zur Berufsausübung

Befähigung/Erlaubnis zur Berufsausübung, BG v.j.M. + Bauvorlageberechtigung

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Berufshaftpflicht Mind.deck. Personenschäd. in 2.000.000

Berufshaftpflicht Mind.deck. sonstige Schäden in 1.500.000

Berufshaftpflicht Erklärung über 2-fach

*ggf. Erklärg. Versicherer zur Erhöhung od. Abschluss objektbezog. Versicherung

Angaben zu wirtschaftl. u./od. rechtl. Verknüpfungen, BG v.j.M.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Unterauftragvergabe od. Eignungsleihe: Benennung Art u. Umfang

Erklärung zur Mittelbereitstellung im Auftragsfall

Verpflichtungs- u. Eigenerklärung des verpflichteten Unternehmens

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit - Referenzobjekte

max.

Pkt.

A Beginn d. Erbringung der Planungsleist. aller Ref.ob. nach dem 01.01.2014

B Spätester Zeitp. der Objektfertigstellung aller Ref.ob. Zeitpkt. d. Bewerbung

C Fachgebiet aller Ref.objekte Objektplanung HOAI § 33 ff.

D Bauwerkszuordnungskatalog 4100 od. 4400

2

E Vollständig Erbrachte Leistungsphasen 1 bis 8

2

F Honorarzone ≥ III

2

G Bauwerkskosten DIN 276 KGR 300+400 Euro/Brutto ≥ 1,0 Mio

2

H **Objekt** **fördermittelfinanziert**

2

Bewertg.: ≥ 2 Ref. - 2 Pkt. / 1 Ref. - 1 Pkt. / 0 Ref. - 0 Pkt. **Punktzahl**

10

- Mindestforderung = Teilnahmebedingung / Abkürzung: BG = Bietergemeinschaft / BG u. EL v.j.M. = bei Bietergemeinschaft u. Eignungsleihe von jedem Mitglied



XII Zuschlagsmatrix - zur Information

Verg.-Nr.	SCHÖ-KITA-01-OPL
Bekanntmachung	18.10.2024
Objekt	Neubau Kindertagesstätte
AG	Stadt Schönwald / 95173 / Schulstr. 6 / 09287 959410 / T.Pinkert@stadt-schoenwald.de
Gegenstand	Objektplanung HOAI § 33 ff.
Verfahren	VgV § 17(1) Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Ausführungen zu Kriterien 1 bis 3 dem Angebot beifügen!

	Punkte	Wichtung
	▽	▽
1 Analyse der Aufgabenstellung u. Projektanforderungen	5,00	30
<p>Darlegungen von architektonisch-gestalterischen Grundgedanken, um die architektonische Handschrift kennenzulernen. Darlegungen von Grundgedanken zur Funktionalität, zur Verknüpfung von Innen- und Außenraum und zur Qualität der inneren Erschließung. Darlegungen von Grundgedanken zur Planung von Gebäuden mit Bauweise mit hohem Vorfertigungsgrad. Darlegungen von Grundgedanken zur Planung von Gebäuden mit ökologisch nachhaltigen und recyclebaren Baustoffen für Tragwerk, Fassade, Dach, Dämmstoffe, Fußböden. Darlegungen von Grundgedanken zur bautechnische Realisierung, zur Wirtschaftlichkeit in der Herstellung und Unterhaltung. Es soll ablesbar werden, welche Arbeitsweise der Bieter verfolgt, wie er an die Aufgabe herangeht und welche Vorteile der AG daraus ableitend erwarten kann. Es sind keine Lösungsvorschläge für die gestellte Planungsaufgabe einzureichen (keine Anfertigung von Plänen, ingenieurtechn. Entwürfen, Zeichnungen, Berechnungen etc).</p> <p><i>5 Punkte - Darlegungen sehr gut, inhaltlich von überdurchschnittlicher Qualität.</i> <i>4 Punkte - Darlegungen gut, inhaltlich von durchschnittlicher Qualität.</i> <i>3 Punkte - Darlegungen befriedigend, inhaltlich mit qualitativen Einzelschwächen.</i> <i>2 Punkte - Darlegungen ausreichend, inhaltlich mit größeren qualitativen Schwächen.</i> <i>1 Punkt - Darlegungen ungenügend, inhaltlich mit überwiegenden qualitativen Schwächen.</i></p>		
2 Projektentwicklung	5,00	25
<p>Erläuterung von Methoden und Hilfsmitteln der Planung über alle Leistungsphasen hinweg, hinsichtlich der umfangreichen Abstimmungserfordernisse, hinsichtlich der Termin- und Ablaufplanung, hinsichtlich der AVA, hinsichtlich von Kommunikation und Datenaustausch mit Planungsbeteiligten, der Kommunikation mit dem AG, n hinsichtlich achhaltiger Datenhaltung, der Ergebnisübergabe an den AG, hinsichtlich des Risikomanagements (Planungsrisiken, Genehmigungsrisiken, Preisrisiken, Kapazitätsrisiken, o.ä.), hinsichtlich der Besetzung der Baustelle und Durchführung der Lph. 8 u.a.</p> <p><i>Bewertung wie unter Nr. 1</i></p>		
3 Organisation, Qualifikation, Erfahrung des Personals	5,00	25
<p>Darstellung eines Organigramms des Projektteams, Darlegungen zur persönlichen Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung vorgesehenen Personals, Darlegungen zur persönlichen Qualifikation und Erfahrung, Berufsabschlüsse, Zusatzqualifikationen, fachliche Lebensläufe und durchgeführte Projekte von Projektleiter, Bauleiter, ggf. weiterer Schlüsselpersonen. Darlegungen zu Vertretungsregelungen im Abwesenheitsfall. Bei Arge: Aussagen analog, bezogen auf die Konstellation innerhalb der Arge.</p> <p><i>5 Punkte - Darlegungen sehr gut, Personal fachlich mit überdurchschnittlicher Qualität in allen Punkten.</i> <i>4 Punkte - Darlegungen gut, Personal fachlich mit durchschnittlicher Qualität in allen Punkten.</i> <i>3 Punkte - Darlegungen befriedigend, Personal fachlich mit qualitativen Einzelschwächen.</i> <i>2 Punkte - Darlegungen ausreichend, Personal fachlich mit größeren qualitativen Schwächen.</i> <i>1 Punkt - Darlegungen ungenügend, Personal fachlich mit überwiegenden qualitativen Schwächen.</i></p>		
4 Verfügbarkeit, Präsenz	5,00	5
<p>Eintrag im Antragsbogen „III“</p> <p>Persönliche Anwesenheit auf der Baustelle.</p> <p><i>5 Punkte - Anwesenheit zugesichert innerhalb von 2 Stunden.</i> <i>4 Punkte - Anwesenheit zugesichert nicht innerh. von 2, jedoch von 4 Stunden.</i> <i>3 Punkte - Anwesenheit zugesichert nicht innerh. von 4, jedoch von 6 Stunden.</i> <i>2 Punkte - Anwesenheit zugesichert nicht innerh. von 6, jedoch von 8 Stunden.</i> <i>1 Punkt - Anwesenheit zugesichert nicht innerh. von 8 Stunden.</i></p>		
5 Preis - Angebotsvergleichshonorar	5,00	15
<p>Antragsbogenbogen „IX“ ausfüllen</p> <p>Angebotsvergleichshonorar.</p> <p><i>5 Punkte - Angebot mit dem niedrigsten Honorarangebot.</i> <i>1 Punkt - Angebot mit \geq dem 1,5-fachen der niedrigsten Wertungssumme.</i> <i>Zwischenwerte werden interpoliert.</i> <i>Wertungsformel: $P = HP + ((NP - HP) / ((1,5 * NA) - NA)) * (A - NA)$. Erläuterung: HP Höchstpunktzahl / NP Niedrigstpunktzahl / NA Niedrigstangebot / A Angebot.</i> <i>Punkte werden auf 2 Stellen nach dem Komma gerundet.</i></p>		
Kontrollsummen	25,00	100,00
∑ max. Wertungspunkte		500,00